

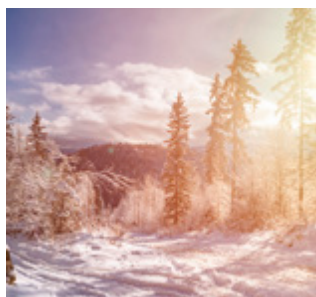
# Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



## Vulkane, Drachen und eine Hochzeit

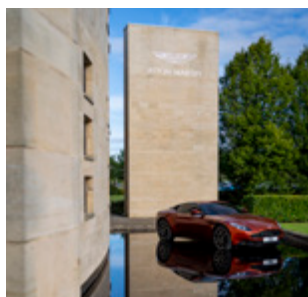
Eine exquisite Kreuzfahrt  
durch Indonesien



Reise  
in den Winter



Reise  
Ideen für Sylvester



Lifestyle  
Werkbesuch bei Aston  
Martin



Hotel  
Das Adler Inn  
Tyrol Mountain Resort

# Lesen wo immer Sie gerade sind!

Ganz gleich ob am PC, am Laptop oder Tablet - blättern Sie im neuen Tipps-for-Trips Reisemagazin



Tipps-for-Trips - E-Paper für PC, Laptop und Tablet

einfach downloaden unter [www.tipps-media.eu/shp](http://www.tipps-media.eu/shp)



## Impressum

### Herausgeber

Gottfried Pattermann

### Herausgegeben in

D-84056 Rottenburg an der Laaber

### Redaktion und Verlag:

### Verlag

Tipps - for - Trips - Reisemagazin erscheint im

Tipps Medien und Verlag UG

(haftungsbeschränkt)

Amtsgericht Landshut HRB 9946

### Redaktion

Friedhofstr. 3 a, 84056 Rottenburg an der Laaber

Telefon: +49 (0)8781-2034048

Email: [redaktion@tipps-for-trips.de](mailto:redaktion@tipps-for-trips.de)

Internet: [www.tipps-for-trips.de](http://www.tipps-for-trips.de)

### Leitender Redakteur:

Gottfried Pattermann, gop.

### Mitarbeit:

Willi Walter /wiv

Gerhard Willibald Prechtlinger/gwp

Melitta Kiss/mek

Barbara Kagerer/bk

Daniel Jauslin, Schweiz/dja

### Anzeigen:

Bernd Kirchdörfer/Media Marketing

Tel.: +49(0)7251-69 466

Mail: [bernd.kirchdoerfer@tipps-for-trips.de](mailto:bernd.kirchdoerfer@tipps-for-trips.de)

Gültige Anzeigenpreisliste: 1/2019

### Fotonachweis:

Umschlagseite : Die Insel Komodo, Indonesien

© Danaan - stock.adobe.com

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht. Die Bilder enthalten den entsprechenden

Copyright-Vermerk.

Jede Kopie bedarf der Genehmigung des

Urhebers/Rechteinhabers

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Versandkosten

Ausgabe 12.2019 / Heft Nr. 64 / 9. Jahrgang

ISSN: 2192-7558

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit dieser Ausgabe unseres Magazin entführen wir Sie auf die andere Seite unseres Globus' - nach Australien und in die Timor-See.

Wir berichten über eine Kreuzfahrt auf der Luxusyacht True North, die Georg Berg, Chefreporter unseres Partners „First-Row-Society“ erlebt und darüber geschrieben

Der Winter kommt - wir haben Ihnen einige Ideen für Reisen in die „weiße Pracht“ zusammengestellt.

Sylvester alleine zuhause - Nein Danke! Wir haben einige Ideen für Sie zusammengestellt - und klappt es heuer nicht, auch nächstes Jahr gibt es ja wieder den 31. Dezember.

Und wieder haben wir auf unseren Erkundungen schöne und empfehlenswerte Hotels gefunden, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

In der Rubrik „Oasen“ berichten wir über zwei schöne Hotels an der Costa Brava - als Tipp fürs nächste Jahr. Und dann möchten wir Ihnen ein Hotel vorstellen, das wir Ihnen ans Herz legen wollen: das Hotel Lamm in Kastelruth - ein sehr schönes Hotel!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Gottfried Pattermann, Chefredakteur



TIPPS FÜR REISEN

Unser Titelthema:

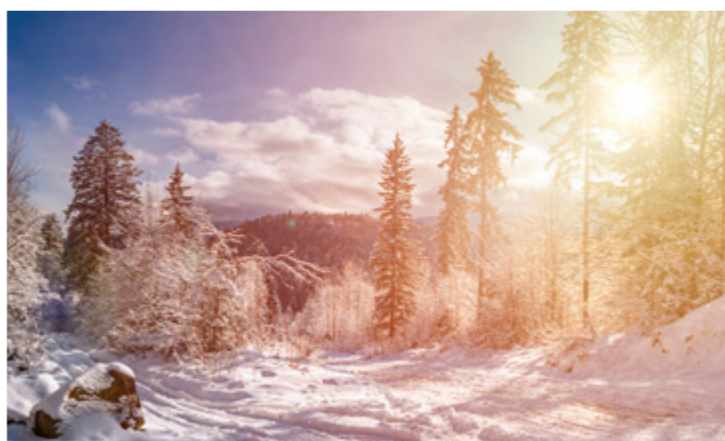
[Vulkane, Drachen und eine Hochzeit](#) 6

[Eine exquisite Kreuzfahrt durch die indonesische Inselwelt](#)

---

Reise in den Winter 26

- [Das Tannheimer Tal](#) 28
- [Ski Arlberg](#) 32
- [das Beste von Österreichs Skibergen](#)
- [Dachstein West](#) 34
- [Familien herzlich willkommen](#)
- [Auf die sanfte Tour](#) 36
- [durchs Südtiroler Ahrntal](#)
- [Köstliche Winterzeit](#) 38
- [in der Silberregion Karwendel](#)
- [Winterurlaub auf Long Island/New York](#) 40
- [Vier gute Gründe dafür](#)
- [10 Destinationen für Alleinreisende](#) 42
- [über Weihnachten und Sylvester](#)
- [An Sylvester noch nichts vor?](#) 46
- [Ob Helsinki, Dresden, Warschau, Den Haag oder Berlin](#)
- [Hier lohnt sich eine Nacht an Sylvester](#)



[Mit Hotels.com zurück in die Swinging Sixties](#) 50

[in Hollywood](#)

LIFESTYLE-TIPPS

[„The final Countdown“](#) 54

[Aston Martin Rapide](#)

[Zu Besuch bei Aston Martin Lagonda](#) 58

[Ein Werksbesuch](#)



HOTEL-TIPPS

[Hotel Bergblick im Tannheimer Tal](#) 31

[Adler Inn - Tyrol Mountain Resort](#) 64

[Fabelhafter Wellnesswinter - Hotel Schiestl](#) 68

[Drei Tipps für fantastische Feiertage](#) 76

[Romantikwinter im Land der drei Zinnen](#) 70

- [Hotel Asterbel](#) 72
- [Hotel Hohe Gaisl](#) 74

[Winter auf die sanfte Tour](#) 76

[Hotel Sun Valley in Wolkenstein](#)

[Seiseralm - Europas größte Hochalm](#) 78

[Ein Schneedorado für jeden Wintersportler](#)

[Mittelalterlicher Adventszauber in Meran](#) 80

[Hotel Castel Rundegg](#)

[Puradies in Leogang](#) 81

[Designhotel und Premium-Chalets im Schnee](#)

OASEN

[Costa Brava - Hotels für Liebhaber](#) 84

- [Hostal de la Gavina](#)
- [Alabriga Home Suites](#)

[Hotel Lamm in Kastelruth](#) 92

[das Hotel für gepflegten Advent- oder Skiurlaub](#)

RUBRIKEN

[Impressum](#) 3

[Inhalt](#) 4

[Tipps für Bücher](#) 96

- [Deutschland. deine Wälder](#)
- [Bergmenschen](#)

[Vorschau](#) 98







# Vulkane, Drachen und eine Hochzeit

Eine exquisite Kreuzfahrt durch Indonesien: Die australische Luxusyacht der True North Adventure Cruises geht in malerischen Buchten vor Anker und bietet ihren Gästen aufregende Landausflüge und Tauchgänge in den artenreichsten Gewässern der Erde. Wir begegnen freundlichen Menschen und gefährlichen Tieren. Wir fliegen über aktive Vulkane, spüren aber nicht den Tsunami, der zugleich die Nachbarinsel heimsucht.

TEXT UND BILDER VON: GEORG BERG/ FRONTROWSOCIETY.NET





Der Rosa Strand von Pulau Padar

Beim genaueren Hinsehen erschließt sich das Geheimnis der Farbe. Teilchen der roten Orgelkoralle sorgen mit ihren Pixeln zum rosa Gesamteindruck des Strandes.

oben rechts: Picknik am rosa Strand von Pulau Padar. Zu den Beach-Drinks gibt es für anspruchsvolle Gäste Meredith-Ziegenkäse-Törtchen mit karamellisierten Zwiebeln  
unten rechts: Die Beiboote kehren vom rosa Strand zurück

**D**er Strand von Pulau Padar ist einmalig. Unsere Reisegesellschaft ist von den Beiboote der True North auf dem rosafarbenen Sand abgesetzt worden und genießt jetzt den pazifischen Sonnenuntergang mit einem passenden Sundowner. Coconut Mojito ist Cocktail des Tages. Die Snacks zum Drink stammen aus der Kombüse, in der auf der True North alles frisch hergestellt wird: Ziegenkäse-Törtchen mit karamellisierten Zwiebeln. Diese traumhafte Atmosphäre rundet den ersten Tag der Reise ab. Wir sind gespannt auf die bevorstehenden Abenteuer der 10-tägigen Tour durch den Pazifik.

Zu den 36 Teilnehmern der Luxuskreuzfahrt auf die indonesischen Sunda-Inseln zählen neben dem deutschen FrontRowSociety-Reporter

und drei US-Amerikanern ausschließlich australische Gäste. Als Glomads bezeichnen sich die reiselustigen Australier selbst. Globale Nomaden, die ein Leben lang gerne gereist sind und vom Abenteuer-Gen auch nach der Pensionierung noch infiziert bleiben. Eine 11-köpfige Familie ist ebenfalls an Bord und das jüngste Kind ist gerade mal zwei Jahre alt.

Der Tagesablauf auf der True North ist durch Abwechslung geprägt. Von Sonnenaufgang bis zum Dinner werden Aktivitäten zu Land und im Wasser aber auch Ausflüge mit dem Hubschrauber angeboten, der auf der True North immer startklar ist. Von den Aktivitäten der Crew bekommen die Gäste immer nur einen kleinen Ausschnitt mit. Während die Küche zum Dinner das Lammcarree aufischt wird

draußen schon wieder der Anker gelichtet und auf der Kommandobrücke ist der Kapitän startklar zur Fahrt auf die nächste Insel mit furchterregenden Komodo-Drachen.

Luxus-Gesellschaft ohne Allüren aber mit Sinn für Humor

Die Gäste kennen sich zum Teil schon von früheren Abenteuern. Alle True North Adventure Cruises starten in Australien, wo auch die treuesten Kunden zu Hause sind. Und die Auswahl an Kreuzfahrtzielen ist groß. 31 verschiedene Touren stellen auch die hochprofessionelle Crew vor im-







In der geräumigen Bar Lounge begrüßt Captain Ben Bonnett die Gäste und stellt seine Mannschaft vor. Schnell fühlt man sich sehr willkommen

rechts oben:

Mit Standfestigkeit und ruhiger Hand: Martina und Gavin richten in der Kombüse trotz Seegang das Hauptgericht an

rechts unten:

Fisch-Congee mit verschiedenen Würzzutaten wie frittierten Anchovis, Chillies, Ingwer, Knoblauch, Erdnüssen, Sesam, Sojaöl und verschiedenen Gemüsen

mer wieder neue Herausforderungen, zumal auf See ja auch das Wetter den geplanten Tagesablauf durcheinander bringen kann. Gäste und Crew sprechen sich mit Vornamen an. Namensschilder machen die Kontaktaufnahme leicht. Das ganze Schiff ist Barfußbereich und jeder genießt es, auf demonstrativen Luxus verzichten zu dürfen. Am Ende der Reise haben alle viel von den Erfahrungen der Mitreisenden profitiert.

Zu Beginn der Reise stellt der Kapitän seine Mannschaft vor und lädt die Gäste ein, sich mit dem Schiff und der Ausstattung vertraut zu machen. Selbstverständlich sind alle jederzeit auch bei ihm auf der Kommandobrücke willkommen. Das australische Englisch, das an

Bord gesprochen wird, ist nicht sehr förmlich, sondern zugewandt, witzig und direkt. Die Sicherheitsbelehrung durch Jayson, den Ersten Offizier fasst ein Gast so zusammen. "Bei australischen Instruktionen redet jemand fünf Minuten, keiner hört zu und nachher macht jeder was er will." Oder wie es ein anderer auf den Punkt bringt: „Don't be too careful.“ Was hier soviel bedeutet wie, jeder fühlt sich für den anderen verantwortlich und sorgt mit dafür, dass die gute Laune erhalten bleibt.

#### Herausforderung des Menüplans

Auf jeder Kreuzfahrt der True North kümmert sich ein zweiköpfiges Küchenteam um das



leibliche Wohl der Gäste. Küchenchefin Martina Page mit Sous-Chef Gavin Maitland zaubern auch bei hohem Seegang ansehnlich dekorierte Portionen auf die Teller. Die Herausforderung des Menüplans liegt darin, den Mehrheits-Geschmack der Gäste zu treffen und dabei auch auf individuelle Unverträglichkeiten reagieren zu können. Die frischen Lebensmittel an Bord haben Bioqualität und je nachdem, welche Fische während der Fahrt von den Gästen gefangen werden, ist die Kombüse auf passende Beilagen und Zubereitungsarten vorbereitet.







© globetrotter1 - stock.adobe.com

Hochsee-Fischen:  
links: Noch ist der Haken  
leer  
rechts:  
Steward hat schon viel  
Angelerfahrung, aber von  
einem solchen Hund-  
zahn-Thunfisch konnte er  
bisher nur träume







*Noch wissen wir nicht, welcher Fisch am Haken ist*

### Frischer geht nicht – Hochseefische am Haken

Das Hochseeangeln, so sagen auch die Routiniers, ist jedes Mal unberechenbar. Kurz vor Sonnenuntergang steigen Ian, Steward, Matt und ich in das Beiboot, mit dem wir auf der Suche nach einer viel versprechenden Stelle bei rasender Fahrt drei Blinker-Köder an Angeln hinter uns herziehen. Bald finden wir einen Bereich, in dem um uns herum tausende Anchovis aus dem Wasser springen. Ein sicheres Zeichen für die Anwesenheit von großen Raubfischen. Schon bald spürt Steward einen starken Zug an seiner Angel und brüllt, wir sollen unsere Leinen einholen, damit sie sich nicht mit seiner verheddern können. Noch kämpft er mit einem

starken Fisch, der ihn fast über Bord gezogen hätte. Minuten später liegt ein Wahoo auf dem Boden unseres Bootes. Mit seinen scharfen Zähnen kann er unseren Zehen immer noch gefährlich werden. Auch bei der zweiten Angelfahrt ist Steward der Glückliche. Und dieses Mal geht für ihn ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Er fängt einen Hundszahn-Thunfisch. 24 Stunden später in der Kombüse dekoriert Sous-Chef Gavin den mit Fenchel marinierten Thunfisch als Sashimi auf ein Brett.

Für den zuerst gefangenen Wahoo warten die Küchenchefs auf einen besonderen Anlass. Nach einer nächtlichen Fahrt durch recht unruhige See ist es soweit. Zusätzlich zum Frühstück steht Fisch-Congee auf dem hinteren Deck zur Selbstbedienung bereit. Dieses Reisgericht gilt

in Asien als das Bekömmlichste überhaupt. Und seine heilsame Wirkung entfaltet es gerade an diesem Morgen, an dem sich der Ein oder Andere nicht so sicher ist, ob die leichte Übelkeit gerade kommt oder schon wieder geht.

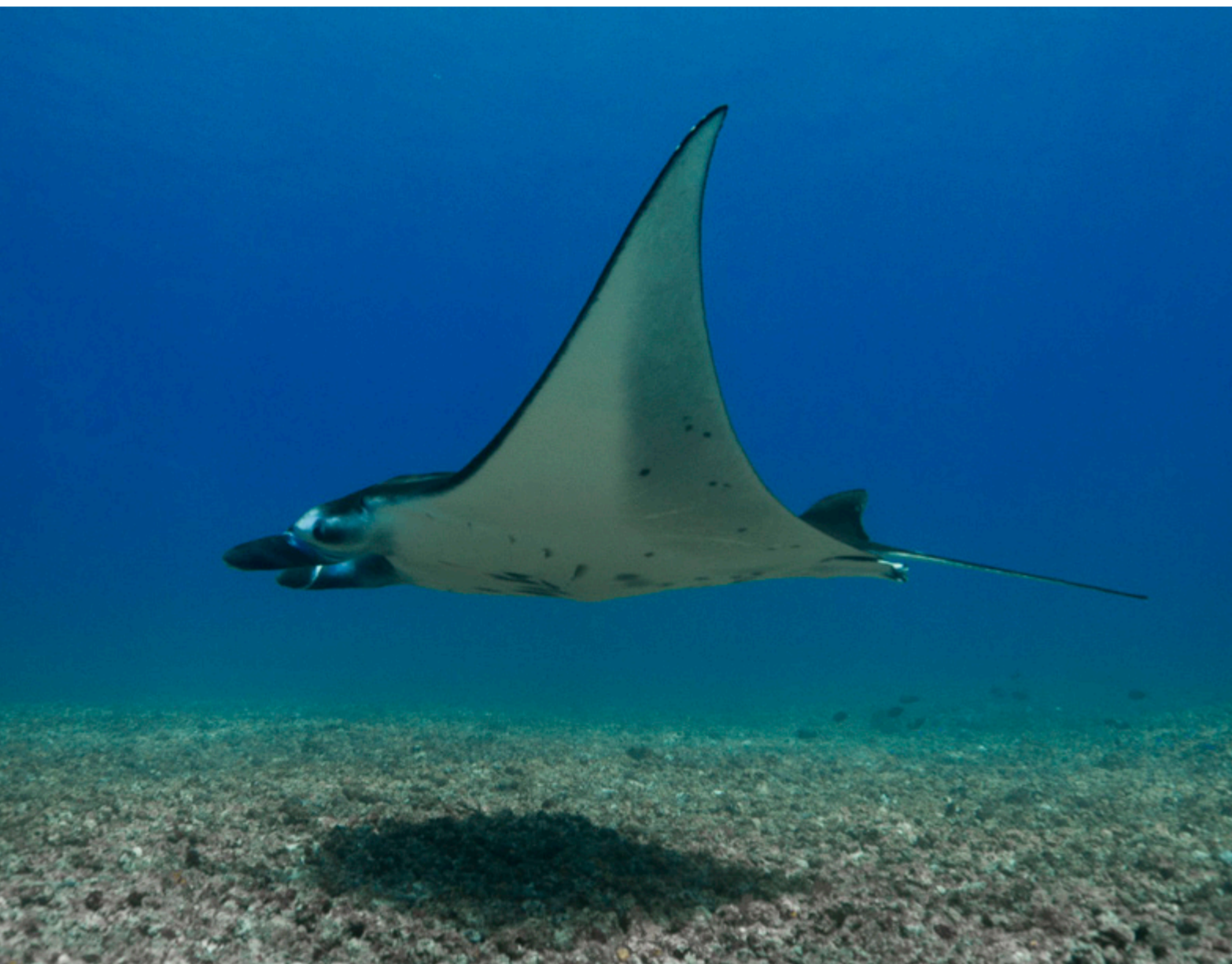
### Aktivitätenprogramm auf der True North

Zur True North gehören ein Hubschrauber und sechs Beiboote, mit denen die besten Stellen zum Tauchen und Schnorcheln angefahren werden können. Bei der Zusammenstellung der passenden Ausrüstung sind Dive Master Jeremy und Natalie, die Na-



*rechts oben:  
Angela und Jeremy  
planen auf der Brücke  
der True North anhand  
von Seekarten und  
Onlineinformationen  
die Tauchgänge des  
nächsten Tages  
rechts unten:  
Früh am Morgen wer-  
den die Beiboote ins  
Wasser gelassen*





Riesige Teufelsrochen in ihrer Wellness-Oase / © True North, Foto: Oliver Oldroyd

rechts:  
Der giftige Komodo-  
waran kann bis zu zwei  
Meter lang werden

turkundlerin behilflich. Mit an Bord als wissenschaftliche Beraterin ist auch Angela Beer, die sich in den indonesischen Gewässern bestens auskennt. Sie hat die Route vorgeschlagen und die anstehenden Tauchgänge so geplant, dass spektakuläre Entdeckungen wahrscheinlich werden. Das von ihr initiierte indonesische Umweltbildungsprojekt Kalabia ist 2018 von der UNESCO als Vorbild für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet worden.

#### Wellness für Teufelsrochen

Unvergesslich ist der Moment, in dem sich beim Schnorcheln der Meeresgrund scheinbar in Bewegung versetzt. Man muss erst genauer hinschauen, um in dem Phänomen die riesigen Teufels-

rochen zu erkennen, die wie fliegende Teppiche über dem Meeresgrund schweben. Am Nachmittag hält Angela Beer in der Bar Launch der True North einen Vortrag über die Rochen. Sie erklärt die große Mengen an Teufelsrochen damit, dass wir eine Putzstation gefunden haben. Es gibt bestimmte Stellen im Ozean, an denen Putzerfische auf große Fische warten, die sich ihre Haut von Parasiten befreien lassen wollen. Und wir sind mit unseren Taucherbrillen Zeuge einer solchen Wellness-Oase gewesen!

#### Machtprobe der Komodo-Drachen

Die Kreuzfahrt mit der Mega-Yacht True North bringt uns in einen Teil Indonesiens, der weder regelmäßig von Fährschiffen noch von großen







rechts: Komodowarane gehören zwar zu den gefährdeten Tierarten. An den Ständen der Komodo-Inseln sind sie jedoch oft in Gruppen anzutreffen

unten links:

Betelhappen bestehen aus Betelnüssen, Betelpfeffer, gelöschtem Kalk und verschiedenen Gewürzen

u

nten rechts:

FrontRowSociety Chefreporter Georg Berg am Kraterrand des Kelimutu







Über dem zwei Kilometer breiten Krater des Gunung Sirung auf der Insel Pantar riecht es nach Schwefel und neben einem grauen Kratersee stößt der Vulkan regelmäßig Dampffontänen aus

Kreuzfahrtschiffen angelaufen wird. Auf der kleinen Insel Rinca darf man sich wegen der auch für den Menschen gefährlichen Komodowarane nur in Begleitung eines einheimischen Führers bewegen.

„Big-Papa“ ist auf Rinca eine Instanz. Im Nationalpark der kleinen Sunda-Insel östlich von Bali ist er der größte Komodowaran und seit Jahren das unangefochtene Alphatier. Er nähert sich fauchend einem jüngeren Rivalen, um den sich einige Weibchen versammelt haben. Kein Zaun trennt uns von den zwei Meter langen Echsen. Wir Gäste der True North werden Zeuge einer Machtprobe, in der sich die Protagonisten provozierend langsam in Stellung bringen. Dann aber im Bruchteil einer Sekunde ist der Kampf entschieden. „Big-Papa“ ist

vom peitschenartigen Schwanzhieb des Jüngeren ins Auge getroffen worden und verlässt geschlagen die Arena. Die Riesenechsen haben eine kräftesparende Jagdmethode entwickelt. Sie kämpfen nicht mit ihrer Beute, sondern es genügt nur der Biss eines einzigen Warans, um Büffel, Wildschwein oder Hirsch zur Strecke zu bringen. Dabei dringt Gift in das Beutetier ein, das die Blutgerinnung hemmt und es Tage später an seinen Verletzungen sterben lässt. Danach kann es von der Warangruppe gemeinsam aufgefressen werden.

#### Unterwegs im pazifischen Feuerring

Dass die Erdkruste in diesem Teil Indonesiens besonders aktiv ist, wird uns nicht nur bei der



Sogar im Helikopter ist der Schwefelgeruch des aktiven Vulkans Batu Tara auf der Insel Komba wahrzunehmen.

Ersteigung des Kelimutu-Vulkans und seiner gefärbten Kraterseen vor Augen gerufen. Während der Reise erreicht uns über Satellit die Nachricht, dass es auf der Nachbarinsel Sulawesi ein schweres Erdbeben mit Vulkanausbruch und Tsunami gegeben hat. Mehr als 700 Meter hoch erhebt sich der Kegel des Batu Tara Vulkans, dessen steile Flanken die unbewohnte Insel Komba bilden. Da der Vulkan sich aus dem tiefen Ozean erhebt, reicht die 200 Meter lange Ankerkette der True North nicht bis zum Grund. Und so muss der Kapitän das Schiff während unseres Aufenthalts mit Maschinenkraft gegen die Meeresströmung in seiner Position halten. Nach Sonnenuntergang erkennt man ein Feuerwerk der besonderen Art. Während wir zum Fischen mit einem kleinen Beiboot die Insel umrunden, gibt die Dunkelheit den Blick auf kleine Feuer frei, die auf der unbewohnten Insel durch herausgeschleuderte Lavaschlacken entstanden sind. Navigation auch in der Nacht

In der Nacht fährt die True North weiter und geht bei der Insel Alor vor Anker. Ein Hubschrauberflug am nächsten Morgen über den Archipel mit den Inseln Pantar und Alor eröffnet den Blick in die gewaltige Caldera des Gunung Sirung, in der neben einem grauen See mächtige Dampfexplosionen zu sehen sind.

#### Die Krieger der Südsee

Die Landfläche Indonesiens setzt sich aus über 17.000 Inseln zusammen, auf denen 500 Ethnien leben und wo neben der Landessprache Bahasa Indonesia 250 weitere Sprachen gesprochen werden. Die Sunda-Inseln sind im mehrheitlich muslimischen Staat überwiegend christlich geprägt. Die Menschen haben eine freundlich tolerante Ausstrahlung. Für sie sind wir als die Fremden mindestens so interessant, wie sie es für uns Besucher sind. Nach der feuchten Lan-





Musik und Tanz spielt eine wichtige Rollen im Zusammenleben. Der eigene Betelbehälter ist immer dabei

dung am Strand von Kalabahi, der Hauptstadt Alors, bringt uns ein Minibus in die Nähe des kleinen Ortes Takpala, wo uns martialisch bewaffnete Krieger empfangen. Ihre spitzen Pfeile und der Bogen deuten darauf hin, dass man sich noch vor wenigen Generationen gegen feindliche Kopfgänger wehren musste. Heute drückt sich im Begrüßungsritual vor allem die gegenseitige Achtung aus, die sich stellvertretend für beide Gruppen unser Kapitän und der Häuptling des Dorfes entgegenbringen. True North hat der Gemeinde schon im vergangenen Jahr einen Besuch abgestattet und ist durch die großzü-

gige Spende für die Schulkinder angenehm in Erinnerung geblieben. Wir werden eingeladen, die typischen mit Gräsern verkleideten spitz zulaufenden Pfahlbauten zu betreten. In ihnen wird vor allem in der Regenzeit auf vier Etagen gewohnt und ganzjährig Vorratshaltung betrieben. Dabei werden die besonders wertvollen Genussmittel in der obersten, der am schwersten zugänglichen, Ebene aufbewahrt.

An den unnatürlich roten Lippen der meisten Menschen fällt zuerst auf, dass sie sich unablässig einen Betelbissen unter die Zunge stecken. Dort löst sich das Mehl der ansonsten nur



No Moko – No Marry, so lautet die Zauberformel. Ohne Bronzetrommeln kann das Brautpaar nie zusammenkommen

leicht gefärbten Nuss auf und nimmt die typische rote Farbe an, die Zahnfleisch aber auch den Boden des Dorfes färbt. Denn die gleichzeitig anregende wie auch beruhigende Droge regt vor allem den Speichelfluss an.

#### Eigentümlicher Hochzeitsbrauch

Schließlich werden wir noch Zeuge des traditionellen Hochzeitstanzes. Aber der Tanz ist nicht das Wichtigste. Es sind die Mocos, um die alle herumtanzen. Dabei handelt es sich um sanduhrförmige Bronzetrommeln, die der Bräutigam an den Vater der

Braut zu zahlen hat. Sie lassen sich noch nicht mal durch Geld ersetzen und sind als zentrales Element, um das sich das ganze Fest entwickelt, ständig sichtbar. Mocos sind wertvoller Familienbesitz. Sie werden vererbt und können gekauft werden. Eine Braut bekommt man aber für kein Geld der Welt. Ihr Wert wird durch die Zahl der Mocos ermittelt, der seinerzeit für ihre Mutter bezahlt werden musste. Wurde die Mutter für zwei Mocos ausgelöst, so werden für ihre Tochter schon drei Mocos fällig. Unter die Tänzer mischen sich im Verlauf der Feier auch die ausländischen Gäste der True North.





## GUT ZU WISSEN: AUSTRALIEN ALS ZIEL UND START FÜR WEITERE REISEN

Reisen in Australien zu organisieren ist einfach. Als europäischer Reisender sollte man sich aber auf ein paar ungewöhnliche Dinge einstellen:

### Zeitdifferenz

In Australien geht die Sonne fast einen halben Tag früher auf als in Europa. Das spürt man vor allem bei der Ankunft. Wenn man abends schon nicht so gut einschlafen kann, ist man dafür am Morgen so müde, dass das Aufstehen schwerfällt. Wenn möglich sollte die Umstellung an einem Reiseziel mit entspanntem Tagesablauf stattfinden. Im Northern Territory bieten sich dazu die Bamurru Plains Lodge an, über die es eine ausführliche FrontRowSociety-Reportage gibt.

### Die Einreise

Als Tourist braucht man einen Reisepass und muss vorab ein Visum beantragen. Das geht online, ist kostenlos und schon in wenigen Minuten erhält man per E-Mail die Antwort. Bei der Einreise erkennt die Border Control das erteilte Visum dann elektronisch am Pass. Allerdings ist ein Ausdruck der Bestätigungs-E-Mail in dem Moment sinnvoll, wenn die Fluggesellschaft den Boarding Pass für den Hinflug ausstellt.

### Bio-Security in Australien so wichtig wie der Zoll

Die Einreiseformalitäten in Australien sind unkompliziert, wenn man mal von den strengen Einfuhrbeschränkungen für Pflanzen und Tiere absieht. Viele Lebensmittel, Pflanzen oder Holzprodukte dürfen nicht eingeführt werden. Im Zweifel sollte man sogar Wolle oder Schmuck aus Naturstoffen auf dem Formular deklarieren, das man auf internationalen Flügen im Flugzeug bekommt. Das Verfahren ist streng, hört sich aber komplizierte an als es ist. Auf der Rückkehr aus Indonesien hatte ich einige Souvenirs und Kaffee mitge-

bracht, die zurück nach Deutschland sollten. Alles wurde von der Biosecurity inspiziert und für problemlos gehalten. Es hätte aber auch am Flughafen die Möglichkeit gegeben, die nicht für die Einfuhr zugelassenen Waren gegen eine Gebühr von 30 Dollar bis zur Ausreise zu deponieren.

### Zahlungsmittel

In Australien gilt der australische Dollar (AUD). Auch kleinere Beträge können mit Kreditkarte beglichen werden, sodass man getrost auf größere Mengen Bargeld verzichten kann.

### Telefon, Internet und Elektrizität

Europäische Mobilfunkbetreiber verlangen für Australien recht hohe Roaming-Gebühren. Deshalb lohnt sich der Erwerb einer Prepaid Daten-SIM-Karte. Telefonieren kann man dann preiswert über IP-Telefonie wie Facetime oder WhatsApp.

In Australien sind USB-Anschlüsse zum Laden mobiler Geräte weit verbreitet und auch die Kabinen der True North sind damit ausgestattet. Die Netzspannung beträgt 240 V allerdings wird ein Adapter für Steckdosen vom Typ I benötigt.

### True North Adventure Cruises

Eine bei True North Adventure Cruises gebuchte Reise beginnt immer in einem Hotel in Australien, zu dem man in eigener Regie anreist. In Darwin findet z.B. am Vorabend der Reise eine Zusammenkunft in der Mitchell's Bar des Hilton Hotels statt, bei der man sich kennenlernt und erfährt, wann am nächsten Morgen die gemeinsame Abfahrt zum Flughafen ist.

Von da an übernimmt Simone als englisch sprechende Cruise Directorin die Reiseleitung und kümmert sich um alle Details. Auf See kümmert sich ein sehr motiviertes Team von 20 Spezialisten um die maximal 38 Passagiere

an Bord. Es gibt drei Kabinenklassen, von denen fast immer die höchste zuerst ausgebucht ist. Die Leistungen an Bord können von allen Passagieren in Anspruch genommen werden und sind bis auf alkoholische Getränke, Hubschrauberflüge und Kommunikationskosten (Telefon und Internet über Satellit) im Gesamtpreis enthalten. Die Satelliten-Internetverbindung wird an Bord über WLAN verteilt. Sie ist langsam und zu Zeiten mit niedriger Auslastung gerade noch ausreichend für WhatsApp-Anrufe.

### Adventure bedeutet Abenteuer

Mit dem Besteigen des Schiffes beginnt das Abenteuer, denn die True North verkehrt auf dem offenen Meer und ankert an Zielen, die andere Veranstaltungen noch nicht im Programm haben. Jeden Abend nach dem Dinner wird vom Cruise Director die Bilanz des Tages gezogen und ein Programmvorschlag für den nächsten Tage gemacht. Es gibt meist sehr viele Wahlmöglichkeiten, so dass fast jeder Wunsch erfüllt werden kann.

Der Kapitän trägt die Verantwortung für die Sicherheit des Schiffes, hält dabei aber auch den Komfort der Passagiere im Auge. Das jeweilige Programm kann nach Wetterlage und Wünschen der Gäste von der angekündigten Route abweichen.

### Dokumentation der Reise

Es ist während der Reise eigentlich nicht nötig, selbst Fotos zu machen, denn auch dafür sorgen die Profis der True North. Jeder Teilnehmer kann sich voll auf seine Erlebnisse konzentrieren.

Einige Wochen nach der Reise landet ein hochwertiger Fotoband im Briefkasten und schon am letzten Tag der Reise gibt es auf USB die von einem professionellen Team unterwegs produzierte Filmdokumentation



Besprechung vor der Abreise der True North

